

Erstklässler heute... tja.

Beitrag von „laleona“ vom 25. April 2023 16:31

Es ging ganz generell drum, ob man als sozial nicht benachteiligtes Elternteil sein Kind unterstützen darf. Und wo "in den Allerwertesten blasen" anfängt und wo "Unterstützung" aufhört. Das wurde hier sehr laut diskutiert, ohne jemals die Begrifflichkeiten genau zu definieren.

Dass sozial benachteiligte Schüler schlechtere Chancen haben, zweifelt sicher keiner an. Das fängt ja schon bei der Schwangerschaft an, wo sich besser Gestellte in der Schwangerschaft schneller krankschreiben lassen können als Frauen in prekären beruflichen Situationen, geht weiter bei der Wohnsituation etc.

Ist es erlaubt, mit dem 1. Klässler Lesen zu üben? Auch mehr, als die LK verlangt? Ab wieviele Jahren darf ich das nicht mehr? Wer sagt, dass ich nicht mit dem Kinde üben darf? Wann ist es zu alt dafür? Was ist zu viel? Wer legt das fest? Wie kommen eigentlich Noten zustande und wer darf aufs Gymnasium? Wo verlange ich schon zu viel? Ist "Stifte mitbringen" schon zu viel verlangt, weil die Eltern von Nur niemals Schulsachen kaufen? Soll ich mich auf das Niveau des Schwächsten einstellen? Darf ich nur noch einfach Bücher lesen, weil lange Sätze die tiorok Kinder überfordern? Denke ich daran, dass Markenkamotten auch mich in der Notengebung beeinflussen?

etc